

Luzern, 10. Dezember 1969

Z 60 69

N i e d e r b i p p

Inbetriebnahme der neuen Weichenverbindung 14a - 32 als Normalspuranschluss der neuen Dreischienengleisanlage der SNB. Provisorische Ergänzung der Sicherungsanlage.

I. Allgemeines

1. Die Dreischienengleisanlage der SNB wird durch die neue Weichenverbindung 14a - 32 (Gleis 42) mit der SBB-Normalspur verbunden (siehe Planbeilage).
2. Zum Schutze der SBB-Zugfahrten über Gleis 2 wird die Weiche 32 in Fahrstrassenabhängigkeit gebracht.
3. Zum Schutze der SNB/OJB - Zugfahrten (Schmalspur) wird im Gleis 42 (Normalspurstrang) eine Entgleisungsvorrichtung Es 32 eingebaut.
4. Die Weichen 31 und 32 / Es 32 der SNB, OJB werden vorübergehend, im Sinne eines Bauprovisoriums, im Schalterwerk der Sicherungsanlage Niederbipp zentralisiert und in Fahrstrassenabhängigkeit gebracht.
5. Aus dem neuen Gleis 42 (Weichenverbindung 14a - 32) werden signalmässige Ausfahrten nach Oberbipp ermöglicht. Für diese Fahrten sind die Weichen 31 und 32 sowie die Entgleisungsvorrichtung Es 32 in Signalabhängigkeit. Das Vorseignal G*H* zeigt "Warnung".

6. Die bestehende Weiche 14 wird in Weiche 14b umnummeriert.
7. Die Gleistafel über dem Schalterwerk wird der neuen Situation angepasst.

II. Aussenanlage

8. Die Weichen 14a, 31 und 32 sowie die Entgleisungsvorrichtung Es 32 werden mit elektrischen Motorantrieben ausgerüstet und an das Schalterwerk angeschlossen.
9. Die Antriebe der neuen Weichen 14a/15 sowie der Weiche 32 und der Entgleisungsvorrichtung Es 32 werden paarweise elektrisch gekuppelt und laufen nacheinander um.
10. Die neuen fernbedienten Weichen erhalten elektrisch beleuchtete Weichensignale gemäss R 312.1 Ziffer 152.
11. Die Entgleisungsvorrichtung Es 32 wird mit einem elektrisch beleuchteten, in Richtung Weiche 14a signalisierenden Sperrsignal gemäss R 312.1 Ziff. 142 ausgerüstet.
12. Die Weichen 14a, 31 und 32 sowie der Gleisabschnitt zwischen den Weichenspitzen 31 und 32, werden gemäss Planbeilage (Doppelstrich) isoliert. Die Enden der Isolierabschnitte sind gemäss R 320.4, Ziffer 7 gekennzeichnet (siehe auch R 312.1 Ziffer 175). Die Bezeichnung der Isolierabschnitte ist aus der Planbeilage ersichtlich.
13. Der Isolierabschnitt 31/32 dient zur automatischen Haltschaltung der Signale E, F und G¹H² (als Ersatz der bisherigen Schienenkontakte fh und eg).

III. Innenanlage

14. Das Schalterwerk wird ergänzt:
 - a) durch den Anschluss der neuen Weiche 14a an den Weichenschalter 15, neu 14a/15,

- b) mit zwei neuen Weichenschaltern für die Weichen 31 und 32/Es 32 (Felder 1 und 2),
 - c) mit zwei plombierten Isolierungs- Umgehungstasten zu den neuen Weichen-Schaltern.
15. Die Gleistafel wird der neuen Situation angepasst und mit Meldelämpchen für die Isolierabschnitte (14a), (31), (32) und (31/32) ergänzt.

IV. Inbetriebnahme und Schlussbestimmungen

16. Die neue Weiche 14a wurde Mitte Oktober eingelegt und verschraubt. Die weiteren Oberbau-Arbeiten werden bis Mitte Dezember 1969 ausgeführt.
17. Die provisorischen Ergänzungen der Sicherungsanlage erfolgen sukzessive und die Inbetriebnahmen der Weichen werden der Station Niederbipp durch den Stellwerkdienst bekanntgegeben.
18. Die definitiven Aenderungen der Gleis- und Sicherungsanlagen werden später mit einem Nachtrag zur DV 684 bekanntgegeben.
19. Das vorliegende Zirkular tritt mit der Herausgabe in Kraft.
20. Die DV 684 vom 20. März 1958 sowie die seitherigen Erlasse bleiben, soweit sie mit diesem Z nicht im Widerspruch stehen, weiterhin gültig.
21. Die Planbeilage SEB II Nr. 7195 zur DV 684a bzw. DV 684b wird durch den beiliegenden Uebersichtsplan SEB II Sw Nr. 22 751 ersetzt.

Der Kreisdirektor
Zollikofer

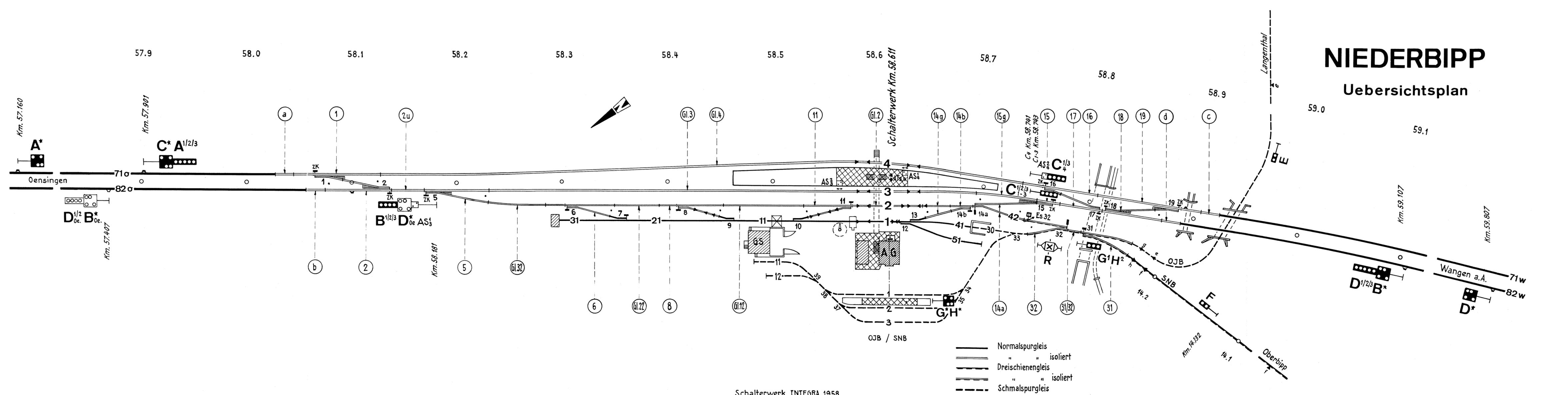
Beilage

1 Uebersichtsplan SEB II
Sw Nr. 22751

I 1, II P: 1-7 sow. zutr., III S: 1a, 9 sow. zutr., P: 2c, e sow. zutr., IV P: 2a, b, 3, 4^a sow. zutr.

NIEDERBIPP

Uebersichtsplan



Schalterwerk INTEGRA 1958

- Normalspurgeis
- == " " isoliert
- ≡ Dreischiengleis
- ≡ " " isoliert
- - - Schmalspurgleis